

Presse-Information

Erste Stromtankstelle in Schönwald wird offiziell eröffnet

EGT treibt Entwicklungsprozess der Ladesäulen weiter voran

Triberg, 20. März 2019. Am 20 März 2019 wird bei der Uhrmacher-Ketterer-Halle die erste Stromtankstelle der EGT in Schönwald offiziell eröffnet. Mit dabei sind Bürgermeister Christian Wörpel, Erik Hugel, Geschäftsführer der EGT Energie GmbH und Lukas Holzer, Leiter Netzplanung, Bau und Betrieb und gleichzeitig Experte für die Ladesäulen der EGT Energie GmbH.

Der Markt für Elektrofahrzeuge gewinnt an Dynamik: eine konstant wachsende Auswahl an Modellen mit bezahlbaren Preisen und verbesserter Leistung macht die Elektromobilität für den Normalverbraucher zunehmend attraktiver. Wer lange Strecken fährt, kann in Deutschland derzeit an rund 13.500 öffentlich zugänglichen Ladepunkten Strom tanken. Die Nationale Plattform Elektromobilität (NPE) schätzt für das Jahr 2020 einen Bedarf von 70.000 Ladepunkten und 7.100 Schnellladesäulen, die große Koalition hat das Ziel auf 100.000 Ladepunkte bis 2020 erhöht. Um dieses Ziel zu erreichen, werden vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Investitionen zur Errichtung von Ladesäulen gefördert.

Die EGT profitiert von dieser Förderung und kommt ihrem Ziel, in jeder Gemeinde des Netzgebietes mindestens eine Stromtankstelle zu installieren, konsequent näher. In den Gemeinden Triberg, Schonach, Furtwangen, St. Georgen, Hornberg und Unterkirnach kann bereits seit längerem elektrisch getankt werden. Jetzt wird die erste Schönwälder Ladesäule offiziell eröffnet. Mit den beiden Parkflächen befindet sie sich gut sichtbar direkt bei der Uhrmacher-Ketterer-Halle in der Ludwig-van-Beethoven-Straße. Hier dürfen nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge stehen und aufladen, für alle anderen Autos gilt auf den bemalten Flächen Parkverbot.

Die Tarife und Preise der EGT orientieren sich an den Kosten für Ökostrom an der Haushaltssteckdose und richten sich nach der Ladeleistung des Fahrzeugs. Das kleinste Abrechnungsintervall beträgt 15 Minuten: Für einen VW-Up mit einer Ladeleistung von 3,7 kW kostet die Viertelstunde Laden 0,35 Euro, für einen Renault Zoe mit 22 kW sind es 1,40 Euro pro fünfzehn Minuten. „Ein Ladevorgang kann von einer bis zu acht Stunden dauern, je nach Fahrzeugtyp und Akkuzustand der Batterie“ erklärt Erik Hugel, Geschäftsführer der EGT Energie GmbH. „Der Bordcomputer des Fahrzeugs meldet dem Fahrer permanent den Ladezustand der Batterie. Im Navigationsgerät erscheint in der Regel automatisch die nächste Lademöglichkeit im erreichbaren Umkreis. Auch die Stromtankstelle in Schönwald ist bereits online und somit für alle E-Mobilisten verfügbar.“

Presse-Information

Pressefotos:



Erik Hugel, Geschäftsführer EGT Energie GmbH



Lukas Holzer, Leiter Netzplanung, Bau und Betrieb EGT Energie GmbH

Fotos: EGT

Bilder frei zur Veröffentlichung

Kontakt

Andrea Pfrengle

Pressereferentin

EGT Unternehmensgruppe

Schonacher Straße 2

D-78098 Triberg

Tel.: +49 (0) 77 22/9 18-1 41

Fax: +49 (0) 77 22/9 18-1 12

presse@egt.de

www.egt.de/presse